



Rückblick
Chronik
2016

GRUSSWORT ZUR JAHRESCHRONIK 2016

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

Der französische Schriftsteller und Pilot Antoine de Saint-Exupéry hat mit diesem Satz eine Erkenntnis auf den Punkt gebracht, die sein literarisches Schaffen und sein Leben widerspiegelt. Vieles kann von uns beeinflusst werden, wenn wir die Dinge mit einem positiven Ansatz betrachten.

Unser Jahresrückblick ordnet den Lauf der Geschehnisse wieder ein in das Handeln vieler, als äußeren Rahmen für manches, was das vergangene Jahr wieder geprägt hat. Momente der Freude und des Leides, des Glücks und des Schmerzes. Geschehnisse, die über das Jahr hinaus positiv wirken und Ereignisse, an die wir nur ungern erinnert werden. Das gilt auch schon für das Jahr 2017, das, wenn Sie diese Chronik in Händen halten, schon begonnen hat.

Zum zehnten Male veröffentlicht die Gemeinde Ingersheim dieses Druckwerk. Unser Mitbürger Jörg Palitzsch, Chef vom Dienst bei der „Bietigheimer Zeitung“, hat sich dabei bemüht, Bedeutsames und Bemerkenswertes, was sich in unserem Gemeinwesen ereignet oder es berührt hat, zusammengefasst darzustellen. Das bürgerschaftliche Leben in Vereinen, Kirchen, Organisationen und Parteien und natürlich Kommunalpolitisches hatte der Autor dabei besonders im Fokus. Aus persönlichen Gründen ist das die letzte Chronik aus der Feder von Jörg Palitzsch. Wir danken ihm, der auf diese Weise ein Jahrzehnt Wegbegleiter vieler Ereignisse im Ort war und dem Jahresrückblick inhaltlich Vielfalt und Gestalt gegeben hat, für eine Arbeit, die immer Beachtung gefunden hat.

In der zusammenfassenden Betrachtung zeigt sich wiederum, auf das Wesentliche reduziert, in Ausschnitten der Ablauf und Inhalt eines Jahres. Vielleicht kann diese kleine Zusammenstellung, aus unserem örtlichen Umfeld gegriffen und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebend, auch heuer dazu beitragen, eine rückblickende Betrachtung ausgewählter Vorgänge und Ereignisse vorzunehmen und dem vergangenen Jahr in der Erinnerung Gestalt zu geben.

Unserem langjährigen Ersten stellvertretenden Bürgermeister und Schulrektor a.D. Winfried Cramer sei für die Illustration der Titelseite gedankt.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung würden sich freuen, wenn diese kleine Sammlung auch jetzt wieder, allen Widrigkeiten und Unbeeinflussbarem zum Trotz, im Hinblick auf ein gutes Jahr 2017, Ihre Aufmerksamkeit und Betrachtung finden würde.

Viel Spaß beim Lesen und Blättern wünscht Ihnen

Ihr



Volker Godel
Bürgermeister

IMPRESSUM

Chronik der Gemeinde Ingersheim 2016
Herausgeber: Gemeinde Ingersheim
Verantwortlich: Bürgermeister Volker Godel
Titelblattzeichnung: Winfried Cramer
Text: Jörg Palitzsch

JANUAR

Rund 200 Besucher finden sich zum Neujahrsempfang im Ingersheimer Rathaus ein. Zu Gast ist auch der neue Bürgermeister der französischen Partnergemeinde Ingersheim, Matthieu Thomann, der Deutschland in den Mittelpunkt seiner Rede stellt. Dabei bedankt er sich ausdrücklich für die vielen Solidaritätsadressen, die seine Gemeinde angesichts der beiden terroristischen Attentate von Paris aus Deutschland erreicht haben und bekräftigt seine Meinung, dass die Europäer bei der Abwehr von radikalisierten Islamisten unbedingt zusammenstehen müssen. Abgeschlossen wird bei diesem Neujahrsempfang auch die Suche nach einem neuen Gemeindeglossar, der künftig das kommunale Marketing unterstützen soll. 250 Einsendungen hat es aus der Bürgerschaft gegeben, fünf Vorschläge kamen in die engere Wahl. Die Entscheidung fällt für den Spruch: „Windkraft, Schloss, Kultur und Wein – typisch Ingersheim.“

Am Morgen des 15. Januar setzt Schneefall ein. Die Tage zuvor war es bis zu zehn Grad warm.

Die Comic-Ausstellung im Rathaus geht zu Ende.

Es gibt eine neue Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Landesamtes. Demnach beläuft sich die Einwohnerzahl in Ingersheim zum Stichtag 30. Juni 2015 auf 6.205 Personen. Konkret sind es 3.164 Ingersheimerinnen und 3.041 Ingersheimer. Zum Stichtag 31. März 2015 waren es noch 6.188 Einwohner, also ein leichter Anstieg um 17 Einwohner.

Die Temperaturen steigen am 26. Januar auf 16 Grad.

Beim Jahreskonzert des Akkordeonvereins Ingersheim gratuliert der erste Vorsitzende Roland Vogel dem Bürgermeister aus der elsässischen Partnergemeinde Ingersheim, Mathieu Thomann, zu dessen Geburtstag. Trotz des besonderen Tages hat sich eine Delegation aus dem elsässischen Ingersheim auf den Weg gemacht, um das Konzert des Akkordeonvereins zu besuchen.

FEBRUAR

Die Sanierung der Halle im Fischerwörth erfordert für den Turnverein besondere Maßnahmen. Bei einer Klausurtagung steht das Thema „Ausweichquartiere“ auf der Tagesordnung. Ein ungewöhnlicher Übungsraum wird dabei für die Geräteturner entdeckt – die Kelter in Kleiningersheim.

Da sich die geplante Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge an der Ludwigsburger Straße bei den ehemaligen Gewächshäusern hinzieht, sucht die Gemeinde Unterstützung aus der Bevölkerung. Wer eine Wohnung oder Zimmer zu vermieten hat, soll sich melden.

Der Sturm fegt übers Land: Am 9. Februar wird die Ingersheimer Feuerwehr abends in die Bietigheimer Straße gerufen. Dort hat sich infolge des Sturms der Vollwärmeschutz großflächig von der Fassade gelöst und droht auf den Gehweg zu stürzen. Die Feuerwehr ist mit drei Fahrzeugen und 17 Mann vor Ort und verhindert größere Schäden.

Wechsel im Karl-Ehmer-Stift: Neue Hausdirektorin wird Kerstin Wulle. Sie folgt Kerstin Zerrenner.

Auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Cramer-Wanner beginnen die Abbrucharbeiten. Auf dem Areal soll ein generationsübergreifendes Projekt gebaut werden. Geplant ist in einem Neubau Betreutes Wohnen mit Tagespflege, ebenso eine Seniorenbegegnungsstätte, eventuell in Kombination mit Kinderbetreuung.

Der gebürtige Heidelberger Christian Schuppel ist der neue Dirigent beim Ingersheimer Blasorchester. Er folgt Magnus Willems.

Die Raiffeisenbank Ingersheim fusioniert. Unter dem Dach einer „VR-Bank Neckar-Enz“ will man künftig mit der Löchgauer Bank, der Raiffeisenbank Kirchheim-Walheim und der bereits bestehenden VR-Bank Neckar-Enz mit Hauptstelle in Bönnigheim zusammenarbeiten. Bekannt wird auch das Profil der neuen Bank. Demnach beläuft sich die Bilanzsumme der künftigen VR-Bank Neckar-Enz eG auf 1.537,6 Millionen Euro, die Kundeneinlagen auf knapp 1.255,8 Millionen und die Kundenkredite auf 898,7 Millionen Euro. Die Bank hätte nach der Fusion 40.688 Mitglieder und 76.126 Kunden. Und auf 41 Standorte, inklusive den SB-Stellen, verteilen sich 326 Mitarbeiter.

MÄRZ

Zum meteorologischen Frühlingsanfang am 1. März liegt eine dünne Schneedecke.

Bis zum Jahresende muss Ingersheim 149 Flüchtlinge aufnehmen. Dies teilt das Landratsamt mit. Mit dem Bau der Flüchtlingsunterkunft auf dem Areal der ehemaligen Gärtnerei Cramer-Wanner an der Ludwigsburger Straße soll im Mai begonnen werden. Die Bauzeit, so Bürgermeister Volker Godel, beträgt rund sechs Monate. Die zu bauende Unterkunft werde für bis zu 240 Personen ausgelegt. Damit, so Godel, könne man auch die Anschlussunterbringung bewältigen.

Nach Fukushima ist das Windrad ein deutliches Zeichen für die Energiewende. 2016 gibt es den bisher besten Jahresstart mit 900.000 Kilowattstunden produzierter Leistung im Januar und Februar, freut sich Dieter Hallmann, Vorsitzender der Ingersheimer Energiegenossenschaft, die die Anlage betreibt.

Die Gemeinde Ingersheim trauert um Kurt Kofink, der im Alter von 89 Jahren verstirbt. Kofink war von 1965 bis 1972 Mitglied des Kleiningersheimer Gemeinderats und von 1972 bis 1980 Mitglied des Gemeinderats der Einheitsgemeinde Ingersheim. Zwölf Jahre war er stellvertretender Feuerwehr-Kommandant und Vorsitzender des Gesangsvereins Liederkranz. Für sein Engagement wurde Kofink 1996 mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und 2011 mit der Bürgermedaille der Gemeinde Ingersheim ausgezeichnet.

Der Gemeinderat beschließt den Haushalt 2016. Die wichtigsten Zahlen: Das Gesamtvolumen beläuft sich auf 21,166 Millionen Euro. Wichtigste Einnahmequellen im Verwaltungshaushalt sind der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit rund 3,8 Millionen Euro und die Schlüsselzuweisungen vom Land mit rund zwei Millionen Euro. Die Kämmerei kalkuliert mit Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von zwei Millionen Euro. Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts schlagen Personalkosten mit 5,2 Millionen Euro zu Buche. Für die Kreisumlage sind knapp 2,3 Millionen Euro veranschlagt. Aufgrund der weiterhin positiven Entwicklung auf der Einnahmeseite kann eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von rund 275.000 Euro erwirtschaftet werden. Nach Abzug der zu leistenden Tilgungen stehen davon noch rund 70.000 Euro für Investitionen zur Verfügung. Im Vermögenshaushalt stellt die Sanierung der Fischerwörthhalle die größte Maßnahme dar. Hierfür sind Ausgaben in Höhe von 2,675 Millionen Euro veranschlagt. Da keine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage möglich ist, müssen die Ausgaben im Vermögenshaushalt über Kreditaufnahmen in Höhe von 2,569 Millionen Euro finanziert werden. Dadurch steigt die Pro-Kopf-Verschuldung von 247 Euro auf 628 Euro.

APRIL

Der Schachclub Ingersheim (SCI) verpasst den vorzeitigen Aufstieg von der Landesliga in die Verbandsliga. Nötig wäre im Spiel gegen den Schachverein Marbach ein 4,5:3,5 Punktstand gewesen, die Partie endet jedoch 4:4. Zwei Wochen später macht der SCI den Aufstieg in der Abschlussrunde in Bad Wimpfen mit einem Sieg in Höhe von 5:3 über Heilbronn perfekt. In der neuen Saison spielt der SCI in der Verbandsliga Nord.

Das Landratsamt legt den Bau der Flüchtlingsunterbringung an der Ludwigsburger Straße auf Eis.

In einer nichtöffentlichen Sitzung der Raiba-Mitglieder in der Kleiningersheimer Linde zur beabsichtigten Fusion wird zugesagt, die örtliche Zweigstelle für das Kundengeschäft mindestens für drei Jahre weiter offen zu halten.

Der Winter ist zurück. Am 26. April schneit es.

Eine nette Idee: Der Kleiningersheimer Obst- und Gartenbauverein veranstaltet einen Wettbewerb. Die Aufgabe: Wer lässt in acht Wochen den schönsten Salatkopf im Recyclingtopf wachsen? Die Teilnahme richtet sich an Ingersheimer Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre. Die Setzlinge werden auf dem Lindenhof in eine Tetraverpackung eingepflanzt und mitgegeben. Beim Dorffest sollen dann die fünf schönsten Salatköpfe prämiert werden.

Das Land bezuschusst die Sanierung der Sporthalle Fischerwörth in Ingersheim mit insgesamt 294.000 Euro. Dies teilt der Landtagsabgeordnete Daniel Renkonen (Grüne) mit. Die Sanierung für insgesamt 2,8 Millionen Euro soll nach den Sommerferien 2016 abgeschlossen sein.

MAI

Am 1. Mai scheint allen Wettervorhersagen zum Trotz die Sonne und die Gäste strömen zum Fest des TSV Kleiningersheim auf den Festplatz Schönblick.

Einsatz: Die Freiwillige Feuerwehr rückt aus. Der Grund ist eine rund 600 Meter lange Ölspur auf dem Radweg entlang der Straße nach Pleidelsheim.

Umweltsünder: Auf dem Holderfriedhof werden mehrere große und kleine Farbeimer abgestellt.

In der Fischerwörthhalle beginnen die Abbrucharbeiten. Dabei werden die Deckenverkleidung und Sanitäranlagen entfernt. Aus der Halle soll eine Versammlungsstätte beziehungsweise eine Mehrzweckhalle werden.

Am Pfingstsonntag bietet der Ingersheimer Angelsportverein in seinem Kleiningersheimer Vereinsheim frisch geräucherte Forellen an.

Sonne satt: Am Sonntag, 22. Mai, steigen die Temperaturen auf annähernd 30 Grad.

Regenwetter: Eine Spritzaktion zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners auf dem Holderfriedhof muss am Montag, 23. Mai, abgesagt werden.

Wegweisender Beschluss im Gemeinderat: Die Evangelische Heimstiftung wird neben dem Karl-Ehmer-Stift ein zweites Haus in Ingersheim bauen. Auf dem Cramer-Wanner-Areal sollen dann bis Anfang 2019 neben 15 Plätzen für die Tagespflege auch 32 Wohnungen für betreutes Wohnen angeboten werden. Die Gemeinde mietet sich mit einer Begegnungsstätte (100 Quadratmeter) und einem zweizügigen Kindergarten (rund 500 Quadratmeter) in dem Gebäude ein.

JUNI

Die Gemeinde Ingersheim trauert um Lothar Rapp, den langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden des Ingersheimer Turnvereins (TVI), der im Alter von 76 Jahren stirbt. 1981 übernahm Rapp das Amt des Abteilungsleiters „Turnen“ im SKV, welches ab 1986 in die Vereinsführung des Turnverein Ingersheim mündete. Bis zum Jahre 2001 hatte er dieses Amt inne. 2001 wurde er Ehrenvorsitzender des Vereins. Rapp war Organisator von internationalen Turnwettkämpfen und Turnshows in der Fischerwörthhalle sowie Gründer des Herbstlaufes. Er wurde für seinen Einsatz vielfach ausgezeichnet, unter anderem vom Deutschen Turnerbund. Er war Träger der Landesehrennadel sowie des Ehrenbriefs der Gemeinde Ingersheim.

Die Mitglieder der Ingersheimer Raiffeisenbank stimmen mit 98,95 Prozent der Fusion mit der VR-Bank Neckar Enz, der Löchgauer Bank eG und der Raiffeisenbank Kirchheim-Walheim eG zu. Die wichtigste Botschaft für Ingersheim: Die Zweigstelle in Kleiningersheim erhält eine Bestandsgarantie für mindestens drei Jahre und die bisherigen Vorstände Jürgen Fleischmann und Bernhard Dahlfeld bleiben vor Ort in Großingersheim.

Fahrerflucht in der Ortsmitte: Ein Sachschaden von knapp 2.000 Euro entsteht nach einer Fahrerflucht bei einem Auffahrunfall in der Bietigheimer Straße. Eine 64-jährige Mercedes-Fahrerin ist auf der Ingersheimer Ortsdurchfahrt gegen 23.20 Uhr in Richtung Pleidelsheim unterwegs, als sie ein Fahrzeug hinter sich bemerkte, das ihr sehr dicht auffährt. Nachdem die beiden Autos die Geschwindigkeitsüberwachungsanlage passiert haben, gab der Autofahrer hinter ihr Gas und fährt auf den Mercedes auf. Die 64-Jährige hält an und der Unbekannte fährt einfach weiter.

Die Sanierungsarbeiten in der alten Fischerwörth-Sporthalle schreiten voran. Die Haustechnik muss modernisiert werden. In der Halle wird die Lüftung neu installiert, an die dazu noch ein Klimagerät angeschlossen wird. Erneuert wurden bereits weitgehend die Elektrik und der sanitäre Bereich. Vor allem die Toiletten, inklusive des Behinderten-WCs, und die Duschen werden komplett erneuert. Und zwar auch gleich jene im Untergeschoss des benachbarten Vereinsheims. Bisher war die Sporthalle für bis zu 199 Personen ausgelegt. Nach dem neuen Bestuhlungskonzept ist die Fischerwörthhalle nach der Sanierung für 930 Besucher zugelassen.

Die Raiffeisenbank spendet der Freiwilligen Feuerwehr Ingersheim für die Beschaffung einer Wärmebildkamera 4.000 Euro. Mit der Kamera ist es künftig möglich, auch bei „null-Sicht“ Personen im Brandfall schnell zu finden. Auch bei Einsätzen mit Gefahrgut kann das neue Gerät hilfreiche Dienste leisten.

JULI

Beim Dorffest in Kleiningersheim ziehen alle an einem Strang: Vereine, die Kirche und Privatpersonen sorgen rund um die Kelter für angenehme Festtage.

Auch ein Klassiker im Festkalender: Das zweitägige Gartenfest in der Anlage „Pffannenstiel“.

Mitglieder des Partnerschaftsausschusses reisen nach Ingersheim ins Elsass. Grund sind Fußballspiele zwischen einer B-Jugendmannschaft und einer verjüngten Seniorenmannschaft, die von Marc Bettinger, Partnerschaftsvorsitzender im Elsass, und Friedrich Rühle sowie Andrea Schneider organisiert werden. Beide Spiele gewinnen die Württemberger und Friedrich Rühle wird mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.

Armin Schuch vom Ingersheimer Schachclub siegt im Blitz-Turnier.

Der Historiker Dr. Gerhard Raff ist auf Einladung der evangelischen Kirchengemeinde Großingersheim in der Martinskirche zu Gast. Sein Programm heißt: „Herr, schmeiß Hirn ra“.

Beim Sommerfest des Karl-Ehmer-Stifts geht es zünftig zu. Die Tiefgarage wird traditionell bayrisch geschmückt, es gibt Weißwurst und Brezeln, und die Mitarbeiterinnen begrüßen die Gäste und die Bewohner im feschen Dirndl.

Die französisch-deutsche Wandergruppe ist rund um die Partnergemeinde im Elsass unterwegs. 25 Kilometer auf der Weinstraße, in Albert Schweitzers Geburtsort Kaysersberg und auf dem Trois Epis mit Ausblick zum Kaiserstuhl, Schwarzwald und den südlichen Vogesen.

Am Abend des 22. Juli setzen gegen 20 Uhr nach einem heißen Tag heftige und lang andauernde Regenfälle ein. In Ingersheim laufen Keller voll, Straßen und Bankette werden unterspült. Am Ende der Goethestraße in Großingersheim staut sich auf der Tiefengasse das Wasser, weil die Kanäle volllaufen. Autofahrer müssen auf der Ortsdurchfahrt teilweise länger halten, weil die Straßen überflutet sind. In Kleiningersheim wird in der Großingersheimer- Husarenhofstraße Geröll, Schotter und Kies angeschwemmt. Die Feuerwehr ist die ganze Nacht im Einsatz um Keller auszupumpen, die Mitarbeiter des Bauhofes sind ebenfalls im Einsatz – mit Bagger und Lastwagen. Die Spuren des Unwetters sind noch Tage danach sichtbar.

In der SKV-Halle spielt das Landespolizeiorchester Baden-Württemberg für einen guten Zweck. Unterstützt wird die Friedensarbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Musikalischer Partner des Abends ist die Bläserklasse der Schillerschule.

Der Gemeinderat kommt in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause bei der Bebauung auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Cramer-Wanner einen großen Schritt weiter. Zugestimmt wurde einem „beschleunigten Verfahren“ für den Bebauungsplan. Darin geht es unter anderem um eine artenschutzrechtliche Analyse – mit Blick auf Fledermäuse, Eidechse und Vogelarten – weiter um eine Immissionsprognose sowie schalltechnische Untersuchungen. Zusammenfassendes Ergebnis: der Bebauung mit Seniorenwohnungen, Begegnungsstätte und einem Kindergarten steht nichts im Wege.

AUGUST

Heinz Zeltwanger, unter anderem jahrelang Vorstand des Obst- und Gartenbauverein und ehemaliger Gemeinderat, feiert seinen 80. Geburtstag.

Die Ingersheimer Schwimmerin Annika Bruhn tritt in der Lagenstaffel bei den Olympischen Spielen in Rio an. Die 23-jährige deutsche Meisterin über 100 und 200 Meter Freistil startet mit einem Einzelrennen über 200 Meter Freistil, danach steht der Staffelwettbewerb über 4x200 Meter Freistil und 4x100 Lagen auf dem Programm.

Über die 200-Meter-Distanz wird Annika Bruhn im Vorlauf 20. Dies reicht nicht fürs olympische Halbfinale der besten 16. Im Wettbewerb 4x100 Lagen verpasst die Staffel der Frauen mit Bruhn den Endlauf.

Das Wirtschaftsministerium gibt grünes Licht für die Erweiterung des Gewerbegebietes „Gröninger Weg“, eine „Aufsiedelung“ des Gebietes, so Bürgermeister Volker Godel erfolgt im Jahr 2018.

Am Samstag und Sonntag, 27. und 28. August, steigen die Temperaturen auf 35 Grad an, auch den Rest des Monats gibt es hochsommerliche Temperaturen.

SEPTEMBER

Die Schule beginnt wieder. Zum Tag der Einschulung sind die Kinder zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Martinskirche eingeladen.

Zum Tag des offenen Denkmals berichtet Pfarrer Michael Harr über die anstehenden Sanierungsarbeiten in der Martinskirche. So muss die Heizung erneuert werden. Und das Denkmalamt fordert die Reinigung und Sicherung der Malereien in der Kirche. Zudem soll die Beschallung neu gerichtet werden. Die Gesamtkosten für die Arbeiten belaufen sich auf 313.000 Euro, von denen rund 60.000 Euro durch Opfer und Spenden aufzubringen sind. Die Sanierung soll im Juni 2017 beginnen.

Die katholische Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus hat einen neuen Mitarbeiter. Pastoralreferent Joachim Pierro wird zu 50 Prozent an der Katholischen Hochschulgemeinde in Ludwigsburg und mit 50 Prozent als Pastoralreferent in der Seelsorgeeinheit Ingersheim, Pleidelsheim, Freiberg tätig sein.

WIR, Wählervereinigungen in Ingersheim und Pleidelsheim, starten gemeinsam mit dem Verein Flur und Verkehr die Vortragsreihe „Der Neckar“. Ziel ist eine kritische Betrachtung der Nutzungsmöglichkeiten des Neckars – als Naherholungsgebiet, Verkehrs- und Transportweg, als touristische Attraktion, Energiequelle und Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt.

In der Enzstraße werden an Fenstern eines Wohnhauses Hakenkreuz-Schmierereien angebracht. Die Polizei geht aber nicht von einem fremdenfeindlichen Hintergrund aus. Auf eine rechtsradikale „Szene“ lassen die Schmierereien nicht schließen, sagt ein Polizeisprecher.

Bei bestem Wetter findet der 31. Ingersheimer Herbstlauf statt. Mit insgesamt 539 Teilnehmern wird nach einigen Jahren wieder die 500er-Marke geknackt. Raphael Triponel aus der elsässischen Partnergemeinde Ingersheim kommt zur Teilnahme am Vortrag mit dem Fahrrad nach Ingersheim.

Schönster Altweibersommer: Am 29. September steigen die Temperaturen nochmals auf über 25 Grad.

OKTOBER

Trotz Regenwetter: Der Angelsportverein bietet einen Tag der offenen Tür im Kleiningersheimer Vereinsheim. Auch beim Angelflohmarkt finden zahlreiche Utensilien einen neuen Besitzer.

Der Oktober ist der Monat der Weinlese. In den Weinbergen rund um Ingersheim sind viele Traktoren mit Hänger unterwegs, um die Trauben einzusammeln. Egal ob es regnet oder die Sonne scheint.

Folglich wird auch die Kirbe 2016 in der SKV-Halle in Großingersheim gefeiert. Und dazu gibt es ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm. Neben den Orchestern des Blasorchesters sind Gäste des TUS Freiberg, des TVI und aus Löchgau dabei. Dazu gibt es Spezialitäten aus Musikers Küche, etwa Wildgulasch mit Spätzle.

Bundesligatauglich: Das Finale der BMX Bundesliga findet auf dem Vereinsgelände des MSC statt, dazu reisen Fahrer aus dem ganzen Bundesgebiet an. Mit dabei auch zahlreiche Sportler des MSC, die um Podestplätze kämpfen.

Goldener Herbst: Zur Monatsmitte steigen die Temperaturen nochmals auf 20 Grad.

Frisch auf dem Müll heißt ein Vortrag bei den Kleiningersheimer Landfrauen. Zu Gast ist Dr. Beate Arman, die über weggeworfene Lebensmittel spricht.

Erster Spatenstich im neuen Gewerbegebiet Bietigheimer Weg: Doro-Transporte investiert 1,85 Millionen Euro in ein Bürogebäude und Lagerhalle. Der Inhaber hat dazu ein Grundstück von 2.418 Quadratmetern gekauft.

Einbruch: Ein Dieb steigt in die Tierarztpraxis bei der Mühle ein und knackt einen Tresor. Laut Polizei wird Geld in „vierstelliger Höhe“ gestohlen.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 zeigt ein positives Ergebnis. Dank Mehreinnahmen und Sparsamkeit muss die Gemeinde keinen Kredit aufnehmen. Und bei der Gewerbesteuer wird ein neuer Rekord verbucht.

Gegen den Bebauungsplan „Wilhelmstraße-Karlstraße-Bietigheimer Straße“ werden seitens der Bürgerschaft keine Einwände vorgebracht. Der Satzungsbeschluss fällt einstimmig.

NOVEMBER

Zum fünften Mal findet der Backhaustag in der Großingersheimer Marktstraße statt.

Heike Kling ist wieder bei der Gemeindeverwaltung in Ingersheim beschäftigt. Von 2008 bis 2012 war sie bereits im Hauptamt tätig, damals noch unter ihrem Mädchennamen Heike Singer. Sie ist als Geschäftsführerin des Zweckverbandes „Gewerbepark Bietigheimer Weg“ Ansprechpartnerin, wenn es um die Bauleitplanung, Erschließung und die Grundstücke in dem Gebiet geht.

Es gibt den ersten Nachtfrost mit minus zwei Grad.

Die Raiffeisenbank verschickt nach der Fusion mit der VR-Bank Neckar-Enz eG im Vorfeld der Zusammenführung der EDV-Systeme neue Bankverbindungsdaten an ihre Kunden. Die Kontonummer bleibt erhalten es ändert sich aber die Bankleitzahl und die BIC.

Viele Entscheidungen im Gemeinderat: Die Straßen im Zweckverbandsgebiet „Bietigheimer Weg“ sollen nach Bertha Benz und Gottlieb Daimler benannt werden. Die Sanierung im Ortskern ist beendet, die Satzung wird aufgehoben. Das Areal zwischen der Tiefengasse und Kirchgasse sowie dem Hindenburgplatz und der Pleidelsheimer Straße wird in das Sanierungsgebiet „Neue Mitte“ einbezogen. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung schließt für das Jahr 2015 mit einem Gewinn in Höhe von 18.000 Euro ab. Die Wasserverluste konnten von 17,4 auf 14,1 Prozent reduziert werden.

Der Elsässer Philippe Richert, Präsident des Regionalrates der Region Grand-Est und der Vereinigung der Regionen in Frankreich, ist zu Gast in Ludwigsburg. Teilnehmer der Veranstaltung, bei der Richert einen Vortrag über die Zusammenarbeit in Europa hält, sind Bürgermeister Volker Godel, sein Amtskollege aus der Partnergemeinde, Mathieu Thomann, die Gemeinderätinnen Martine Dietrich und Denise Stoeckle aus dem Elsass, sowie die Ingersheimer Gemeinderätinnen Ursula Heinerich und Irene Betsch.

Kein Kavaliersdelikt: Auf dem Holderfriedhof wird von einem Urnengrab ein Gesteck gestohlen.

Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ludwigsburg, zu dem auch die Gemeinde Ingersheim zählt, geht mit einem Internetauftritt online. Unter der Adresse www.lev-ludwigsburg.de kann man viel über die Aufgaben und Aktivitäten des Verbandes abrufen.

Der Bauhof stellt die Weihnachtsbäume auf.

DEZEMBER

An der Einfahrt zum Zweckverbandsgebiet „Bietigheimer Weg“ werden auf der Landesstraße Laternenmasten aufgestellt.

Zum Monatsanfang ist es wenig winterlich. Die Temperaturen steigen tagsüber bis auf sechs Grad plus.

Bei einem Unfall an der Kreuzung Bietigheimer Straße/Ludwigsburger Straße wird ein Radfahrer schwer verletzt. Bei einer Kollision prallt der Radler gegen die Windschutzscheibe eines Audis und muss ins Krankenhaus abtransportiert werden.

Mit Glühwein, Lebkuchen und weihnachtlichen Artikel kann man sich beim Ingersheimer Weihnachtsmarkt auf das kommende Fest einstimmen.

Was es alles gibt: Im Fundamt wird ein großer schwarzer Koffer abgegeben. Inhalt: Ein kleinerer Koffer mit Mädchenkleidung.

In Ingersheim kommt es zu einer Fahrerflucht. An der Kreuzung Bietigheimer Straße/Ludwigsburger Straße wird ein Audi gestreift, der Verursacher macht sich in Richtung Ortsmitte aus dem Staub, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Die Polizei sucht einen hellen Opel-Kleinwagen.

Die Gemeinde erweitert das Sanierungsgebiet im Ortskern um die „Neue Mitte“. Erfasst ist das Areal nördlich der Ortsdurchfahrt, mit einbegriffen ist auch die Fläche rund ums Rathaus, Kelter und Kirche.

Lobenswert: Bei der Blutspenderehrung wird zum Jahresabschluss im Rathaus auch Alfred Eisele ausgezeichnet. Er hat 100 Mal Blut gespendet.